



# Elternabend

## Übertritt

### Primarschule - Oberstufe



## Programm

1. Vorstellung der Referenten und Gäste
2. Die drei Oberstufenzüge
3. Kriterien zum Übertritt in die verschiedenen Stufen
4. Zeitlicher Ablauf
5. Zusammenfassung
6. Und das sind auch noch Themen....



## 1. Referenten

Priska Lussi

Schulleiterin Sereal

Martin Meyer

Schulleiter Bezirksschule

Edith Kottmann

Schulleiterin Primarschule Dorf

Reto Kunz

Schulleiter Primarschule Feld



## 1. Gäste

### **Interkulturelle Schlüsselpersonen der Gemeinde Suhr**

Die Gemeinde Suhr bietet Ihnen durch den Einsatz von Schlüsselpersonen Unterstützung bei verschiedenen alltäglichen Themen an.

#### **Aurelia Munz Veuve**

Leiterin Koordinationsstelle Integration

#### **Zehra Türkmen**

Koordinatorin Schlüsselpersonen







## 2. Die drei Oberstufentypen

- ❖ Realschule
- ❖ Sekundarschule
- ❖ Bezirksschule



## Realschule

- Anpassen des Unterrichts an das unterschiedliche Lerntempo und die unterschiedlichen Bedürfnisse
- Steigern der Lernmotivation und Vertrauen in eigene Person und Fähigkeiten stärken, Erfolgserlebnisse schaffen
- Individuelle Förderung und enge Begleitung mit Unterstützung von Schulischen Heilpädagogen
- Intensive Betreuung der Lernenden bei Berufswahl und Lehrstellensuche. Ziel: Nahtloser Übergang ins Berufsleben
  
- Lernende mit Schwierigkeiten in den Kernfächern und/oder den Fremdsprachen
- Lernende mit langsamerem Arbeitstempo / geringerer Speicherkapazität
- Lernende, welche klare Strukturen bzw. eine Bezugsperson brauchen
- Lernende, welche gut praxisnah lernen



## Sekundarschule

- Fördert die Selbständigkeit und soll zu weiteren, anspruchsvollen Lernerfahrungen motivieren
- Ermöglicht besonders erfolgreichen und ambitionierten Lernenden den Besuch einer weiterführenden Schule (FMS, WMS, IMS)
- Ermöglicht Lernenden mit hoher Lernmotivation, während oder nach der Lehre die Berufsmaturität (BM) zu absolvieren
- Sorgfältige und enge Begleitung in allen Phasen des Berufswahlprozesses / Suche nach Anschlusslösungen
- Im Bedarfsfall Unterstützung durch SHP und / oder Lerninsel
- Lernende mit Lernwille und Bereitschaft, eigenständig für die Schule zu arbeiten (Fleiss)
- Lernende, die zum Verständnis komplexer Inhalte im Stande sind, dafür aber Anleitung und genügend Zeit benötigen





## Bezirksschule

- Bietet breite Allgemeinbildung mit hohen Anforderungen
- Motiviert zu anspruchsvollen, positiven Lernerfahrungen -> lebenslanges Lernen
- Für Schülerinnen und Schüler:
  - mit einer schnellen Auffassungsgabe
  - die intellektuell gerne gefordert werden
  - mit einem gewissen Mass an Selbständigkeit und Frustrationstoleranz
- Bereitet auf anspruchsvolle Lehren (meistens mit Berufsmaturität) und weiterführende Schulen (Gymnasium, WMS, IMS, FMS) vor.



## Stundentafel Pflichtfächer

Fach	Realschule	Sekundarschule	Bezirksschule
Deutsch	4	4	4
Englisch	3	3	3
Französisch	3	3	3
Mathematik	5	5	5
Natur und Technik	3	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaft	3	3	3
Wirtschaft, Haushalt, Arbeit	2	2	2
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	1	1
Bildnerisches Gestalten	2	2	2
Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2
Musik	2	2	2
Bewegung und Sport	3	3	3
Medien und Informatik	1	1	1
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>



## Studentafel Wahlfächer

Fach	Realschule	Sekundarschule	Bezirksschule
Latein	-	-	3
Chor	1	1	1
Naturwissenschaftliches Praktikum	-	-	2
Lernstudio	-	-	1
Theater	-	-	2



## Zusammenfassend kann man sagen:

Kriterien	Real	Sek.	Bez.
Fleiss	[Blue bar]		
Exakte Arbeitsweise	[Blue bar]		
Ausdauer	[Blue bar]		
Freude am Lernen	[Blue bar]		
Arbeitstempo	[Green bar]		
Abstraktionsvermögen	[Green bar]		
Belastbarkeit	[Green bar]		
Bindung an Klassenlehrperson	[Orange bar]		



## Ihre Fragen





### 3. Kriterien zum Übertritt

Die Zuweisung der Kinder in die drei Schultypen

- ❖ Realschule
- ❖ Sekundarschule
- ❖ Bezirksschule

erfolgt durch die Schule **auf Grund der Empfehlung der Klassenlehrperson der 6. Klasse** in Zusammenarbeit mit den Fachlehrpersonen und den Eltern.



## Kriterien zum Übertritt

- Für die Empfehlung in den entsprechenden Oberstufenzug ist die **Gesamtbeurteilung** der Schülerin / des Schülers entscheidend
- Berücksichtigt werden dabei
  - **die Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern**
  - **die Selbstkompetenz**
  - **die Problemlösefähigkeit und die Auffassungsgabe**
  - **die Entwicklungsprognose**







## Die Beurteilung der Leistungen in den Schulfächern

- Für den **Übertritt in die Bezirksschule** wird empfohlen, wer in den Kernfächern gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.
- Für den **Übertritt in die Sekundarschule** wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweist.
- Für den **Übertritt in die Realschule** wird empfohlen, wer in den Kern- und Erweiterungsfächern überwiegend genügende Leistungen aufweist.



## Empfehlungsverfahren an der Oberstufe

- Für den Typenwechsel von der Real- in die Sekundarschule und von der Sekundar- in die Bezirksschule gilt am Ende jedes Schuljahres das Empfehlungsverfahren.
- Zusätzlich können Schülerinnen und Schüler mit ausserordentlich guten Leistungen in den Kernfächern mit Empfehlung der Klassenlehrperson bereits nach dem ersten Semester der 1. Oberstufenklasse ohne Repetition eines Schuljahrs in den nächst höheren Leistungstyp wechseln.





## 4. Ablaufplan

Wann?	Was?	Verantwortung?
<b>2. Semester / 5. Klasse</b>	Besprechung der Tendenz mit Schülern und Eltern	Lehrperson
<b>Oktober</b>	Übertrittselternabend für alle Eltern	Gesamtschulleitung
<b>Januar / Februar</b>	Gespräche mit Eltern (Stand Zwischenzeugnisse)	Lehrperson / Eltern
<b>Spätestens März</b>	Schriftliche Einstufung	Lehrperson / Eltern
<b>Bei Nichteinigung</b>		
<b>April</b>	Rechtliches Gehör Laufbahntscheid	Schulpflege



## 5. Zusammenfassung

- Empfehlungsverfahren aufgrund der Gesamtbeurteilung
- Prüfungen wurden abgeschafft für Übertritte → Entscheidung bei Nichteinigung durch Schulpflege nach rechtlichem Gehör der Eltern
- Klassenlehrpersonen führen Übertrittsgespräche ab Januar 2020 mit den Eltern durch
- Zusammenfassung aller relevanten Termine und Ablaufplan auf der Broschüre und auf unserer Homepage [www.schule-suhr.ch](http://www.schule-suhr.ch)



## Ihre Fragen





## 6. Pubertät... und einige Themen, die zusätzlich dazu kommen

- Elektronische Medien
- Soziale Medien
- Taschengeld
- Suchtmittel
- Sexualität
- Schlaf
- Freizeitgestaltung, Ausgang, Heimkehrzeit
- Hausaufgaben